

5. Die Angestelltenversicherung

(Aus dem Bericht der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte über das Geschäftsjahr 1920)

a. Gewinn- und Verlustrechnung

für das Jahr 1920

Gegenstand	M	Gegenstand	M
A. Einnahmen		B. Ausgaben	
1. Überträge aus dem Vorjahr	1 093 028 731	Saldo-Vortrag (durch Kursverluste entstanden)	133 266 440
2. Beiträge: a) laufende	419 010 248	1. Übertrag aus dem Vorjahr	913 178
b) einmalige (§ 395) ¹⁾	101 709	2. Ruhegeld und Renten	1 348 248
3. Zinsen	76 269 233	3. Heilverfahren	44 924 591
4. Verwaltungskostenzuschüsse aus Kapitalanlagen	140 158	4. Invalidenhauspflege	—
5. Sonstige Einnahmen	168 402	5. Waisenhhauspflege	—
6. Kursgewinne	1 944 399	6. Andere Leistungen	6 582 611
7. Guthaben aus weitergezahlten Beiträgen (§ 392) ¹⁾	994 593	7. Weiterzahlungen nach § 392 ¹⁾	115 346
8. Fehlbetrag	159 834 820	8. Verwaltungs- u. sonstige Unkosten	56 122 320
		9. Sonstige Ausgaben	1 437 994
		10. Kursverluste	—
		11. Abschreibungen auf Beteiligungen bei gemeinnützig. Unternehmungen	387 500
		12. Überträge auf das folgende Jahr	1 506 394 065
	1 751 492 293		1 751 492 293

5b. Bilanz

für den Schluß des Jahres 1920

Gegenstand	M	Gegenstand	M
A. Mittel		B. Verpflichtungen	
1. Wertpapiere	507 290 711	1. Rücklagen für Ansprüche auf Ruhegeld und Renten	1 411 670 397
2. Darlehen: a) an Länder	158 067 703	2. Fällige, noch nicht gezahlte Beträge	5 156
b) an Gemeinden und Gemeindeverbände	508 469 626	3. Rücklage für Heilfürsorge	22 654 307
3. Hypotheken	104 768 355	4. Rücklage für die Ruhegeld- u. Hinterbliebenenversorgung der Beamten der Reichsversicherungsanstalt	3 385 000
4. Anlagen nach § 225 des Gesetzes ¹⁾	10 838 052	5. Verwaltungskostenrücklage	—
5. Inventar	2 118 982	6. Sicherheitsrücklage	34 996 818
6. Guthaben b. Banken u. b. Reichspost	1 962 615	7. Sonstige Rücklagen	33 682 387
7. Kassenbestand	49 151	8. Sonstige Verpflichtungen	7 099 815
8. Zinsen und Mieten	9 971 623	9. Zum Ausgleich der Mittel	—
9. Sonstige Forderungen	50 122 242		
10. Sonstige Mittel	—		
11. Zum Ausgleich der Verpflichtungen	159 834 820		
Gesamtbetrag	1 513 493 880	Gesamtbetrag	1 513 493 880

5c. Heilverfahren im Jahre 1920

1. Anträge auf Heilverfahren und ihre Erledigung

Heilverfahrensanträge	51 703
(im Jahre 1919)	43 947)
Davon aus dem Jahre 1919 übernommen	1 168
im Jahre 1920 neu eingegangen, abgesehen von den Anträgen Kriegsbefähigter auf Berufsumlernung	50 535

Von den im Jahre 1920 neu eingegangenen entfallen auf:

Zahnheilverfahren	10 128
andere Heilverfahren	40 407
Anträge auf Berufsumlernung	47

Von sämtlichen Heilverfahrensanträgen waren am 31. 12. 1920 völlig erledigt	Fälle 51 534
noch nicht entschieden	» 1 110

¹⁾ Die angegebenen Paragrafen beziehen sich auf das Versicherungsgesetz für Angestellte.

Unter den 51 534 endgültig erledigten Fällen waren:

genehmigte Heilverfahren	34 071	oder	66,12 v. H.
abgelehnte	13 502	»	26,20 »
zurückgezogene Anträge	682	»	1,32 »
anderweitig erledigte Anträge	3 144	»	6,10 »
durch Todesfall erledigt	135	»	0,26 »

Von den 34 071 bewilligten Heilverfahren betrafen:

Zahnheilverfahren	Fälle 8 726
ständige Heilverfahren	» 24 804
Gewährung anderer Heilmittel	» 541

Von den ständigen Heilverfahren wurden durchgeführt:

in Lungenheilstätten	7 784	Fälle	oder	31,39 v. H.
» Sanatorien	5 819	»	»	23,46 »
» Bädern	9 374	»	»	37,79 »
» spezialärztlicher Behandlung	430	»	»	1,73 »
durch Zuschußgewährung	1 397	»	»	5,83 »